

du singen, und der Lippen Opfer bringen.

D. J. G. Slearius.

Mel. Selte mir Gottes G.

201. Nun meine Seel erhebet den Herren ihren Gott, mein Geist voll Freuden schwebet im Herren Zebaoth. Mein Heil ist nun nicht weit. Der Höchste hat angesehen mein Seuffzen und mein Flehen in meiner Niedrigkeit.

2. Man wird mich selig preisen zur Kindesfinder Zeit; weil mir Gott will erweisen Gnad und Barmherzigkeit. Die bleibe für und für bey denen, die ihn scheuen und seines Heils sich freuen. Das wirket er in mir.

3. Er kan Gewalt verüben mit

seines Armes Macht, der Stolzen Sinn betrüben und legen ihre Pracht. Er stürzet sie vom Stuhl, und wenn sie hoch gesiegen, muß ihre Macht erliegen und sinken in den Wuhl

4. Hingegen ihm gefallen, die Demuth ziehen vor der Hoffart, ja, vor allen erhebt er sie empor. Die Reichen läßt er leer: und kann nach seinem Willen, die hungert, reichlich füllen. Nichts ist dem Herrn zu schwer.

5. Er hat sich angenommen Israhel seines Knechts an alle Frommen und seines Gnadenrechts. Was er hat Abraham versprochen und den Alten, das will er feste halten, und heiligen Jacobs Stamm.

G. H. Harst.

XVI. Aufs Michaelisfest.

202. Es stehn vor Gottes Throne die unsre Diener sind, der in seinem lieben Sohne liebt aller Menschen Kind, daß er auch nicht der eines verachtet will habu, so klein es; als jemals ist gebohrn, als jemals ist gebohrn.

2. Sie sehn sein Angesichte, und haben fleissig acht, was er ihnen auszurichten befehlet Tag und Nacht. Da sind an allen Enden die Engel, zu vollenden des Höchsten Herrn Befehl, des

3. Wo Christenleute wohnen in

Häusern groß und klein, da sie selber nicht können vor Feinden sicher seyn, wo nicht ein Englisch Lager umher wird aufgeschlagen mit steter Hut und Wacht, mit steter

4. Solches hat Loth erfahren, auch Abram und sein Knecht, Isaac bey vierzig Jahren nahm so Rebecca recht: Jacob im Traum sich zeigen die Engel, wie sie steigen gar zahlreich auf und ab,

5. Elias war entschlafen: ein Engel weckt ihn auf. Elisa kriegt zu schaffen: viel Engel warten drauf

drauf